

---

**PREMIERE**

**SA – 24. OKT 20, 19:30 – SCHAUSPIELHAUS**

**DER WÜRGEENGEL**

NACH DEM FILM VON LUIS BUÑUEL

Inszenierung: Viktor Bodó

**Bühne: Lili Izsák, Kostüme: Fruzsina Nagy, Musik: Klaus von Heydenaber,  
Sounddesign: Gábor Keresztes, Video: Vince Varga, Licht: Jörg Schuchardt,  
Dramaturgie: Anna Veress, Ingoh Brux, Mitarbeit Übersetzung: Sandra Rétháti**

MIT:

**Gábor Biedermann, Therese Dörr, Sylvana Krappatsch, Anne-Marie Lux,  
Reinhard Mahlberg, Amina Merai, Peer Oscar Musinowski, Valentin Richter,  
Celina Rongen, Christiane Roßbach und Michael Stiller  
sowie Live-Musiker Klaus von Heydenaber**

*Mit freundlicher Genehmigung von  
Luis Buñuel Film Institute and Luis Alcoriza Archive*

Weitere Vorstellungen:

**25. Okt (15:00 & 18:00) / 26. Okt  
03. / 04. / 27. / 28. Nov (18:00 & 21:00) / 29. Nov (15:00 & 18:00)  
11. / 12. Dez (18:00 & 21:00) / 13. Dez (16:00 & 19:00)**

---

**Oberer Schlossgarten 6  
70173 Stuttgart  
www.schauspiel-stuttgart.de**

---

**„DER WÜRGEENGEL“  
NACH DEM FILM VON LUIS BUÑUEL**

**Der ungarische Regisseur Viktor Bodó inszeniert erstmals  
am Schauspiel Stuttgart.**

„Die Welt wird immer absurder. Nur ich bin weiter Katholik und Atheist. Gott sei Dank!“, kommentierte der Filmemacher Luis Buñuel seine Gegenwart und schuf mit *Der Würgeengel* 1962 ein surrealistisches Meisterwerk. Seine Bestandsaufnahme eines gesellschaftlichen Ausnahmezustands ist uns in diesen Tagen erschreckend vertraut: das Gefühl des Eingeschlossen-Seins und der Lähmung, der Verlust von Rationalität, der Kampf ums Überleben, die enttäuschte Sehnsucht nach Eindeutigkeiten. Am 24. Oktober stellt sich Regisseur Viktor Bodó mit seiner Inszenierung von *Der Würgeengel* im Schauspielhaus erstmals dem Stuttgarter Publikum vor.

*Der Würgeengel*, eine Bühnenadaption von Luis Buñuels Filmklassiker, handelt von einer geschlossenen Gesellschaft, von Menschen, die in dieser Ausnahmesituation die Kontrolle verlieren. Mehrere Gäste versammeln sich in einem großen Konferenzsaal. Erstaunlich ist, dass die Bediensteten die Flucht ergreifen, noch unerklärlicher, dass die Anwesenden, nachdem sie sich gesetzt haben, ihre Plätze nicht verlassen können. Eine unsichtbare Mauer hält diese Gesellschaft gefangen. Dann gibt es einen Stromausfall und Angst breitet sich aus. Nach und nach fallen die Schranken bürgerlicher Konventionen, es kommt zu verbalen Entgleisungen, Eifersuchtsszenen, körperlicher Gewalt, einer Schlacht aller gegen alle. Nicht alle werden diese Situation überleben.

**Viktor Bodó**, geboren 1978 in Budapest, arbeitet regelmäßig im deutschsprachigen Raum, u.a. in Köln, Hamburg, Wien, Zürich und Berlin. Seine Inszenierung von Peter Handkes *Die Stunde da wir nichts voneinander wußten* wurde zum Berliner Theatertreffen 2010 eingeladen. 2016 erhielt er den „Europe Prize Theatrical Realities“ der Union des Théâtres de l’Europe. Aus Protest gegen die Einschränkung von Freiheit und Autonomie an der Budapester Universität für Theater- und Filmkunst (SZFE) beendete Bodó seine dortige Lehrtätigkeit. Zahlreiche Künstler\*innen auf der ganzen Welt solidarisieren sich mit den Protestierenden unter dem Hashtag **#freeSZFE** – auch das Schauspiel Stuttgart.

---

**PRESSEFOTOS**

Pressefotos zu *Der Würgeengel* stehen ab Donnerstag, 22.10. [online](#) zur Verfügung.

**KARTEN**

Online

[www.schauspiel-stuttgart.de](http://www.schauspiel-stuttgart.de)

Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse

Königstraße 1D (Theaterpassage), 70173 Stuttgart

Montag bis Mittwoch 10 bis 14 Uhr, Donnerstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

**KONTAKT**

Katharina Parpart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart

E: [katharina.parpart@staats theater-stuttgart.de](mailto:katharina.parpart@staats theater-stuttgart.de)

T: +49 (0) 711 2032 -262